

# **Information zur Gefahrenabwehrverordnung, in Bezug auf Regelungen zum Lärmschutz und zur Luftreinhaltung**

vorgelegt zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 20. Februar 2020

## **Was regelt die Gefahrenabwehrverordnung hinsichtlich Lärmschutz und Luftreinhaltung?**

### **Definitionen**

#### **§ 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen**

- Abs. 2      g) Offene Feuer  
              h) Brauchtumsfeuer

### **Sachliche Regelungen**

#### **§ 4 Schutz vor störenden Immissionen wie Lärm, Gerüche und Luftverunreinigungen**

- Ruhezeiten, verbotene Tätigkeiten etc. ⇒ verhaltensbezogene Handlungen

#### **§ 8 Offenes Feuer im Freien**

- Verbot offener Feuer allgemein; Ausnahme für Brauchtumsfeuer ⇒ Anzeigepflicht, Aufsichtspflicht

#### **§ 10 Ausnahmen**

- Können unter Voraussetzungen erteilt werden ⇒ öffentliches Interesse; soziale Adäquanz

#### **§ 11 Ordnungswidrigkeiten**

- bis zu 5000,- €

## Was regelt sie nicht?

Verordnungsermächtigung ist § 94 SOG LSA

↳ Vorrang bundes- bzw. landesrechtlicher Spezialvorschriften, wie ...

§ 22 BImSchG      Pflichten der Betreiber nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen

- Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen nach dem Stand der Technik
- Minimierung nach dem Stand der Technik unvermeidbarer schädlicher Umwelteinwirkungen

§ 3 der 1. BImSchV (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen)

- Zulässige Brennstoffe ⇒ trockenes, unbehandeltes Holz, max. 25 % Restfeuchte

§ 7 der 32. BImSchV (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung)

- Betriebsregelungen für sog. Outdoorgeräte in Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung

§ 17 KrWG      Überlassungspflichten

- private Haushaltungen müssen Abfälle dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger überlassen, sofern keine Verwertung auf dem eigenen Grundstück (z. B. Kompost)

§ 28 KrWG      Ordnung der Abfallbeseitigung

- Abfälle dürfen zum Zweck der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen behandelt, gelagert oder abgelagert werden

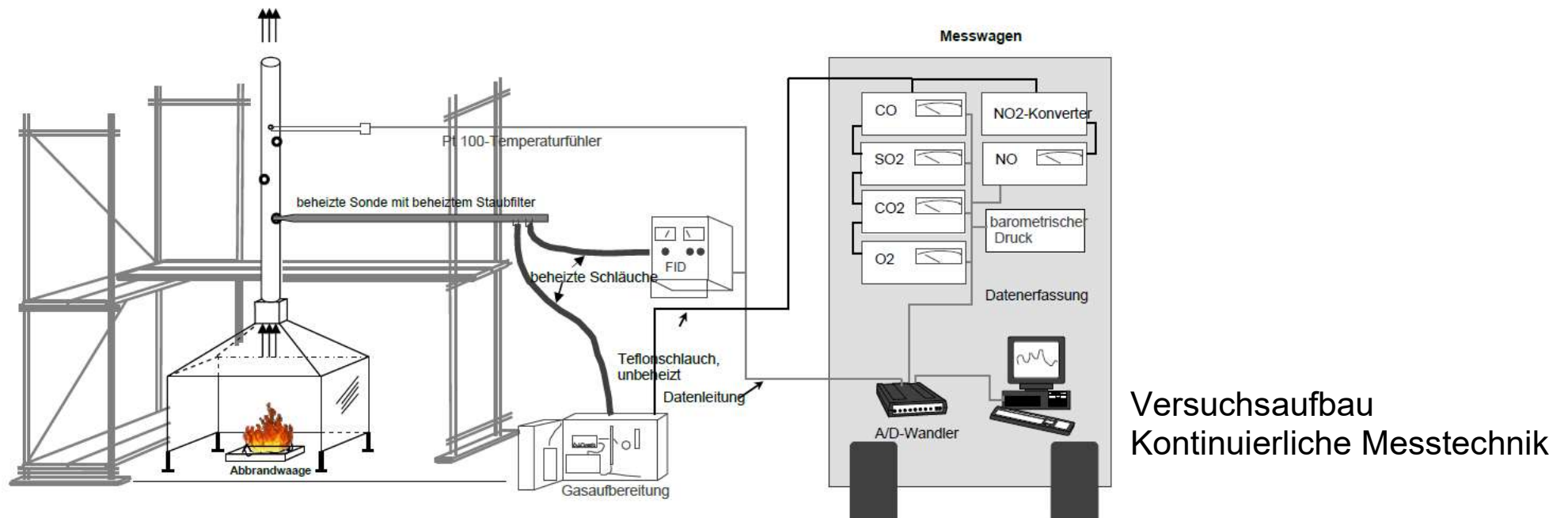
## Warum sind offene Feuer verboten?

- am wenigsten definierte Verbrennungsbedingungen  $\Rightarrow$  hohe Schadstoffemissionen
- große Ähnlichkeit mit Gartenabfallverbrennung
- lokale Überschreitung von Luftqualitätsstandards

## Beispiele:

1. Versuchsprogramm des Landesamtes für Umweltschutz (LAU) und des Institutes der Feuerwehr (IdF) zur Ermittlung des Emissionsverhaltens bei Verbrennung von Gartenabfällen unter praxisnahen Bedingungen

Quelle: Analyse von Massenströmen offen verbrannter Gartenabfälle anhand von Siedlungsabfallbilanzen in Sachsen-Anhalt; LAU 2013)  
[https://lau.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik\\_und\\_Verwaltung/MLU/LAU/Abfallwirtschaft/Abfallbilanz\\_2011/Vortrag\\_2013\\_01\\_10\\_Kalkoff\\_Gartenabfallverbrennung.pdf](https://lau.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LAU/Abfallwirtschaft/Abfallbilanz_2011/Vortrag_2013_01_10_Kalkoff_Gartenabfallverbrennung.pdf)





SACHSEN-ANHALT

## Ausgewählte Ermittlungsergebnisse

| Gartenabfall            |                         | Frühjahr                                | Herbst                                  |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| Schadstoff              | Einheit                 | Konzentration<br>(11 % O <sub>2</sub> ) | Konzentration<br>(11 % O <sub>2</sub> ) |
| CO                      | g/m <sup>3</sup>        | 5 ... 14                                | 7 ... 16                                |
| NO <sub>x</sub>         | g/m <sup>3</sup>        | 0,17 ... 0,38                           | 0,26 ... 0,37                           |
| SO <sub>2</sub>         | g/m <sup>3</sup>        | 0,11 ... 0,63                           | 0,12 ... 0,67                           |
| C-Ges                   | mg/m <sup>3</sup>       | 270 ... 3530                            | 500 ... 4900                            |
| HCl                     | mg/m <sup>3</sup>       | 4 ... 12                                | 11 ... 22                               |
| Benzol                  | mg/m <sup>3</sup>       | 44 ... 98                               | 55 ... 104                              |
| <b>Staub</b>            | mg/m <sup>3</sup>       | 420 ... 2700                            | 240 ... 1200                            |
| davon PM <sub>10</sub>  | %                       | 89,9 ... 95,5                           | 94,8 ... 96,9                           |
| davon PM <sub>2,5</sub> | %                       | 83,0 ... 91,1                           | 89,3 ... 92,3                           |
| PCDD/F                  | ng I-TEQ/m <sup>3</sup> | 0,13 ... 0,51                           | 0,04 ... 0,13                           |
| Benzo(a)pyren           | mg/m <sup>3</sup>       | 0,07 ... 0,20                           | 0,14 ... 0,37                           |
| PCB                     | ng TEQ/m <sup>3</sup>   | 0,014 ... 0,082                         | 0,014 ... 0,035                         |

| Zum Vergleich                                    |                       |
|--------------------------------------------------|-----------------------|
| 5.4.1.2.1 TA-L<br>Holz<br>(11 % O <sub>2</sub> ) | 5.2 TA-L              |
| 0,15                                             | -                     |
| 0,25                                             | 0,35                  |
| -                                                | 0,35                  |
| 10                                               | 50                    |
| -                                                | 30                    |
| -                                                | 1                     |
| 100                                              | 0,15 g/m <sup>3</sup> |
| -                                                | -                     |
| -                                                | -                     |
| -                                                | 0,1                   |
| -                                                | 0,05                  |
| -                                                | -                     |

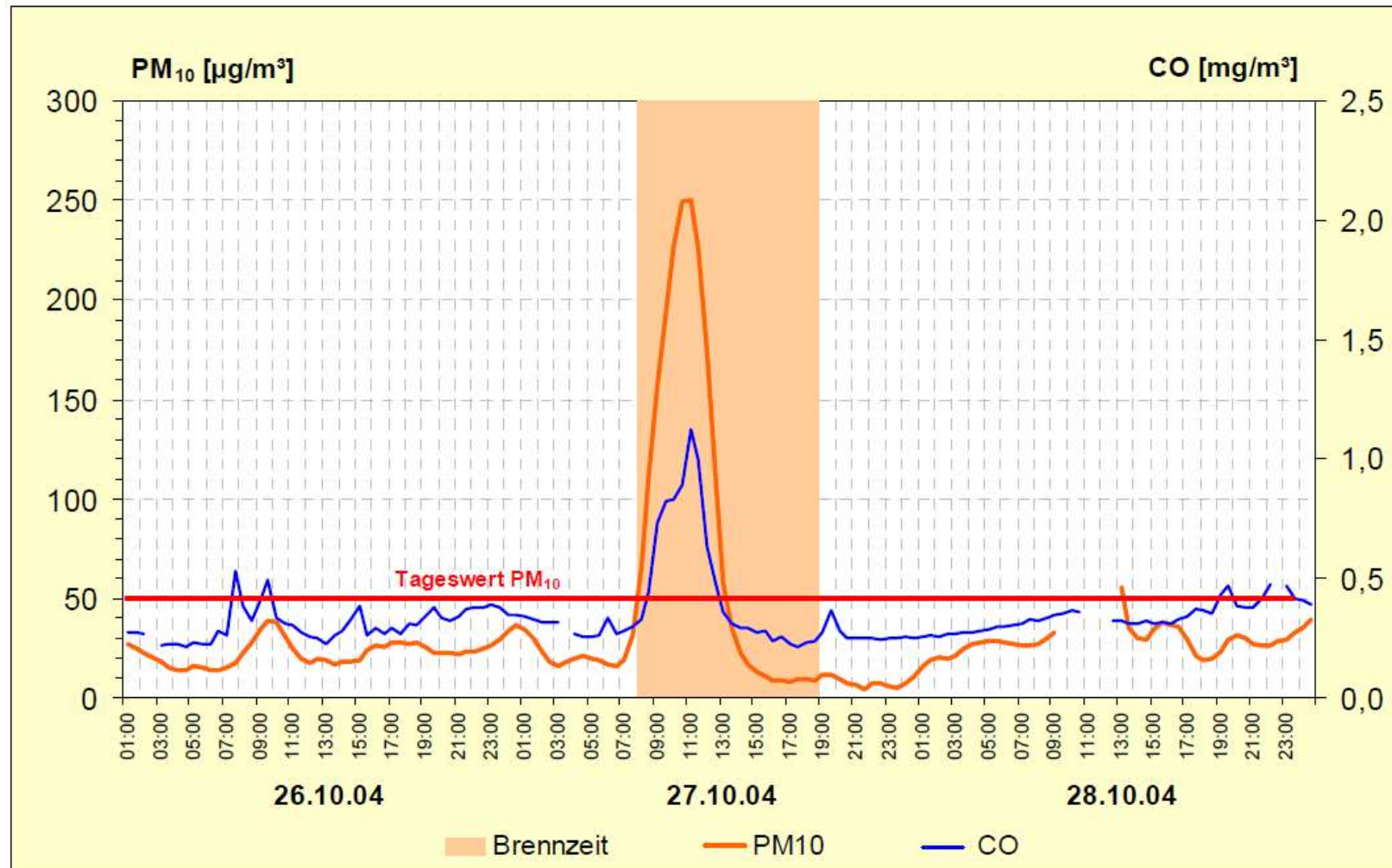
unvollständige Verbrennung



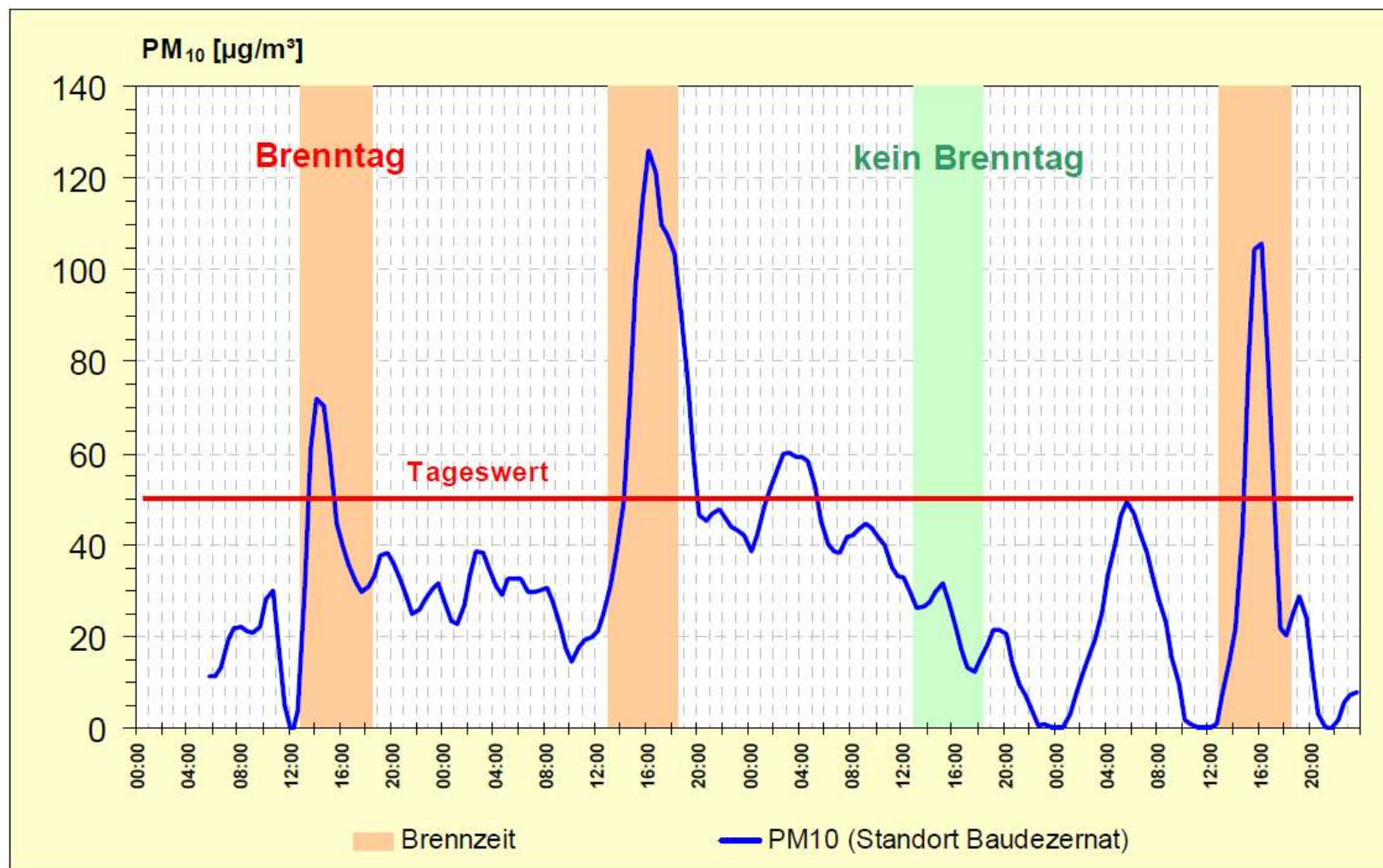
hohe Emissionskonzentrationen von Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe, Staub...

## 2. Zusammenhang zwischen Gartenfeuern und Feinstaubbelastung

Quelle: Luftbelastung durch Gartenabfallverbrennung – Neufassung März 2011; Fachinformation des LAU Nr. 4/2011)  
[https://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa/Berichte/Sonderberichte/FI\\_04\\_2011\\_Gartenabfall.pdf](https://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa/Berichte/Sonderberichte/FI_04_2011_Gartenabfall.pdf)



Auswertung eines Brenntages LÜSA Messstation Hettstedt 2004



Auswertung mehrerer Brenntage im Magdeburg 2003

|      | Feinstaubkonzentration PM 10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] |              |              |              |              |
|------|-----------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Jahr | Karfreitag                                                | Ostersamstag | Ostersonntag | Monatsmittel | Jahresmittel |
| 2014 | 13                                                        | 25           | 27           | 40           | 38           |
| 2015 | 13                                                        | 26           | 27           | 17           | 19           |
| 2016 | 26                                                        | 15           | 15           | 20           | 19           |
| 2017 | 13                                                        | 25           | 8            | 18           | 18           |
| 2018 | 21                                                        | 33           | 14           | 25           | 19           |
| 2019 | 25                                                        | 21           | 19           | 23           | 16           |

Situation in Dessau-Roßlau:

- keine Überschreitungen des Tagesmittelwertes von  $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$  wegen Standort der LÜSA-Station

Quelle: Luftüberwachungssystem Sachsen-Anhalt (LÜSA)  
<http://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa-web/>

## **Warum sind Brauchtumsfeuer vom Verbot ausgenommen?**

- politischer Wille
- Bedürfnis nach Brauchtums- und Gemeinschaftspflege in Ortschaften, Kleingartenvereinen, Kirchengemeinden, Feuerwehren

## **Mit Brauchtumsfeuern verbundene Probleme:**

- neue Brauchtümer werden erschaffen (z. B. Weihnachtsbaumverbrennung),
- lokale Überschreitung von Luftqualitätsstandards (analog Gartenabfallverbrennung)
- Brennstellen müssen teilweise vom Veranstalter gesichert werden, da vielfach Abfälle über Nacht hinzukommen
- Anzeigebearbeitung, Kontrollen durch das Umweltamt, ggf. Nachkontrollen nötig

## Negative Beispiele:







Positive Beispiele:





## Anträge auf Ausnahmen für offene Feuer:

- kostenpflichtige Einzelfallentscheidung durch das Umweltamt
- Bürger können unterschiedliche Behandlung zu Brauchtumsfeuer schwer auflösen
- Kontroll- / Nachkontrollaufwand
- Umweltamt empfiehlt Ausweichen auf Brennkörbe u. ä.
- Antragsformular auf Internetseiten der Stadt



## **Regelungen zum Lärm (§ 4):**

- wenig Berührungspunkte seitens des Umweltamtes (eher SOD)

## **Es kommen hauptsächlich Spezialvorschriften zur Anwendung, insbesondere für:**

Veranstaltungen                      ⇒ Freizeitlärmrichtlinie

Sportveranstaltungen              ⇒ 18. BImSchV

Gewerbliche Tätigkeiten            ⇒ TA Lärm

Geräte und Maschinen im Freien   ⇒ 32. BImSchV

z. B. Erteilung von Ausnahmen für



und viele andere Arbeiten.